



Mattes Finish, klare Kante und abgesetzte Sitzstreben. Unten: Das Cockpit ist nicht anpassbar, greift sich aber gut und ist leicht.

**PREIS 9137 €**

Gewicht	7,4 kg
Zul. Gesamtgewicht	125 kg
Größen	Diamant: S, M*, L, XL, XXL

**AUSSTATTUNG**

Rahmen	Carbon
Gabel	Carbon
Dämpfer	-
Schaltung	Funk-Kettenschaltung: Shimano Dura Ace Di2, 2x12 Gänge
Kurbel	Shimano Dura Ace, 50/34 Zähne
Kassette	Shimano Dura Ace, 11-30 Zähne
Entfaltung	2,46–9,86 m
Laufrad	Naben: Tune; Felgen: Parapera Carbon, 24-Loch
Reifen	Schwalbe Pro One, 28", 32 mm
Bremsen	hydr. Disc Shimano Dura Ace, 160/ 160 mm
Cockpit	Parapera Carbon
Sattelstütze	Parapera Carbon
Sattel	Selle Italia SLR Boost Superflow
Sonstiges	-

\* Testgröße

**CHARAKTER**

**FAHRVERHALTEN**



**SITZPOSITION**



**EINSATZBEREICH**



FOTOS: GIDEON HEDE

PARAPERA Atmos<sup>2</sup> Masterpiece

# Schwarz, edel, schnell

Parapera setzt rein auf Carbon und geht, laut Name, einen Schritt weiter. Die Rahmen fallen besonders leicht aus und die Räder stehen insgesamt auf der Schnittstelle zwischen Straße und Schotter. Jedenfalls ist rasant Tempo immer eingebaut. Dabei verbindet das Atmos beide Welten recht ausgewogen, selbst wenn es deutlicher für den Asphalt ausgelobt wird. Die Masterpiece-Edition stellt eine besonders hochwertige und leistungsstarke Ausstattung vor. Im Test bedeutet das die Dura Ace Di2, Tune-Naben und Parapera-Carbonfelgen, hier tubeless. Das Cockpit ist eine aerodynamische Einheit. Zahlreiche andere, edle Teile lassen sich alternativ wählen. Der besonders leichte und ausgeprägt designte Carbonrahmen bleibt immer die Basis. Die ist, sehr Komfort-orientiert, für 34-mm-Reifen ausgelegt, im Rennradbereich ein wahres extrem-Maß. Das Testrad begnügt sich mit 32er Premiumreifen.

**Tempohunger**

Dieses Rad macht sich unmittelbar mit ordentlich Tempohunger bemerkbar. In seiner ganzen Leichtigkeit bringt es die Kraft über die breiten tubeless ausgerüsteten Reifen hoch effizient auf die Straße. Der Antrieb ist klar direkt, der Hinterbau vergibt kein Joule. Diese Direktheit ist ebenso präsent im flügelartigen Systemcockpit wie in der Sattelstütze. Beide verfügen aber gleichzeitig über gute Komfortreserven, geben Stößen fein nach, wodurch Ausdauer und Leistung locker erhalten bleiben. Dem Tempocharakter weiß auch die per Funk schnell agierende Premiumschaltung zu entsprechen. Dabei ist die Übersetzung nicht mal die radikalste. Im Fahrcharakter überzeugt das Atmos mit einer ausgewogenen Lebendigkeit gepaart mit spurtreuer Gutmütigkeit. Kurz: Es fühlt sich in jeder Fahrsituation sehr zuhause. Kleine Kerbe im Lack: Das Cockpit ist nicht variabel, greift sich dafür aber auch dauerhaft sehr gut.

**FAZIT**

Rassiger, edler, leichter Sportler mit scharfer Optik und reichlich Tempolust, der sich diesen Premiumauftritt aber auch bezahlen lässt.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ●
Wartungsaufwand	● ● ● ○ ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
<p>+ Rahmenqualität, Gewicht, Komfort</p> <p>- Cockpit nicht anpassbar, interne Leitungen erhöhen Wartungsaufwand</p>	

**Preis-Leistung** ● ● ● ● ●

**Note 1,3 Sehr gut**